Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Diätologin
Diätologe

Einstiegsgehalt: € 1.800,- bis € 2.940,-

INHALT

Hinweis. 1
Tätigkeitsmerkmale. 1
Anforderungen. 2
Beschäftigungsmöglichkeiten. 2
Aussichten. 2
Ausbildung. 2
Weiterbildung. 3
Aufstieg. 4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt. 4
Impressum. 4

HINWEIS

Dieser Beruf kann nur ausgeübt werden, wenn die gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung abgeschlossen wurde. Auch die beruflichen Tätigkeiten orientieren sich an den gesetzlich vorgegebenen Inhalten der Ausbildung. Darüber hinaus ist für die Ausübung dieses Berufs die Registrierung im Gesundheitsberuferegister erforderlich.

TÄTIGKEITSMERKMALE

Das Aufgabengebiet von DiätologInnen umfasst die ernährungsmedizinische Krankheitsprophylaxe sowie die ernährungsmedizinische Therapie und Rehabilitation. DiätologInnen führen nach ärztlicher Anordnung eigenverantwortlich die Auswahl und Zusammenstellung der Ernährung entsprechend dem individuellen Krankheitsbild aus, z.B. bei Adipositas, Stoffwechselerkrankungen, Diabetes, Allergien und Intoleranzen, ebenso bei der ernährungstherapeutischen Betreuung nach Operationen und bei gastroenterologischen, onkologischen sowie Herzerkrankungen.
Nach ärztlicher Anordnung beraten DiätologInnen die PatientInnen über Ernährungspläne und informieren auch die Angehörigen, welche ärztlichen Diätverordnungen auch außerhalb der Krankenanstalt durchzuführen sind und wie sie umgesetzt werden können. DiätologInnen sind auch beratend im Rahmen von Gesundheitsprogrammen tätig, z.B. in der Gesundheitsförderung in Mutterberatungsstellen, Schulen und Kindergärten.
Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Diäten nach ärztlicher Anordnung zusammenstellen und auswählen
- Ernährungspläne erstellen
- Ernährung individuell an Erkrankung anpassen
- PatientInnen und Angehörige beraten
- Gesundheitsfördernde Maßnahmen setzen

ANFORDERUNGEN

- Auge-Hand-Koordination
- Bereitschaft, am Wochenende zu arbeiten
- Bereitschaft, in den Abendstunden zu arbeiten
- Fingerfertigkeit
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Interesse für Gesundheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konzentrationsfähigkeit
- Sinn für genaues Arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Krankenhäuser
- Arztpraxen
- Rehabilitationszentren
- Alters- und Pflegeheime
- Gesundheitseinrichtungen
- Gesundheitshotels

AUSSICHTEN

Der Arbeitsmarkt im Gesundheitsbereich entwickelt sich weiterhin gut. Gründe dafür sind unter anderem die zunehmend älter werdende Gesellschaft und der damit einhergehende steigende Bedarf an medizinischer Versorgung, Pflege und Betreuung. Zu bedenken ist jedoch, dass es im öffentlichen Gesundheitsbereich auch zu Einsparungen kommt und der erhöhte Personalbedarf nicht immer gedeckt wird. Darüber hinaus wirkt sich das steigende Körper- und Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung positiv auf den Gesundheitssektor aus, insbesondere auf Berufe in den Bereichen Sport, Fitness, Wellness und Entspannung.
Dieses steigende Gesundheits- und Körperbewusstsein der Bevölkerung kommt auch den Beschäftigungsperspektiven von DiätologInnen zugute. Hinzu kommt, dass wissenschaftliche Forschungen einen eindeutigen Zusammenhang zwischen Lebensstil und vielen Erkrankungen hergestellt haben, der die Expertise und Betreuung von DiätologInnen erforderlich macht.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum/zur DiätologIn erfolgt im Rahmen eines 6-semestrigen Bachelor-Fachhochschulstudiengangs. Wichtige Ausbildungsinhalte sind beispielsweise medizinische und naturwissenschaftliche Grundlagen, Ernährungsmanagement, Verpflegungsmanagement, Kinder- und Jugendheilkunde, klinische Diätetik sowie Kommunikation und Beratungstechnik.
Voraussetzung für ein Studium ist die Hochschulreife, die entweder durch eine erfolgreich abgeschlossene Matura, eine Studienberechtigungsprüfung oder eine Berufsreifeprüfung erlangt werden kann. An Fachhochschulen ist es teilweise auch Personen ohne Hochschulreife möglich, ein Studium zu beginnen, sofern sie über eine einschlägige berufliche Qualifikation verfügen und Zusatzprüfungen in bestimmten Fächern ablegen.

Ausbildungen im Ausbildungskompass

Niederösterreich

Fachhochschulstudium Diätologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule St. Pölten GmbH
Adresse: 3100 St. Pölten, Campus-Platz 1
Webseite: https://www.fhstp.ac.at

Weiterbildungsstudium (Uni) Klinische Ernährungsmedizin (MSc (CE)) (Masterstudium Weiterbildung (UNI))

Universität für Weiterbildung Krems - Fakultät für Gesundheit und Medizin
Adresse: 3500 Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
Webseite: https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/fakultaeten/gesundheit-medizin.html

Oberösterreich

Fachhochschulstudium Diätologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Gesundheitsberufe OÖ GmbH - Campus Gesundheit am Krankenhaus der Elisabethinen Linz
Adresse: 4030 Linz, Elisabethstraße 15-19
Webseite: https://www.fh-gesundheitsberufe.at/

Steiermark

Fachhochschulstudium Diätologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Joanneum - Standort Bad Gleichenberg
Adresse: 8344 Bad Gleichenberg, Kaiser-Franz-Josef-Straße 24
Webseite: https://www.fh-joanneum.at

Tirol

Fachhochschulstudium Diätologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

fh gesundheit / fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH
Adresse: 6020 Innsbruck, Innrain 98
Webseite: https://www.fhg-tirol.ac.at/

Wien

Fachhochschulstudium Diätologie (BSc) (Bachelorstudium (FH))

Fachhochschule Campus Wien
Adresse: 1100 Wien, Favoritenstraße 226
Webseite: https://www.fh-campuswien.ac.at/

WEITERBILDUNG

Für DiätologInnen besteht eine Weiterbildungspflicht, die im Bundesgesetz über die gehobenen medizinisch-technischen Dienste, MTD-Gesetz § 11d verankert ist. Demnach müssen innerhalb von 5 Jahren Fortbildungen im Umfang von mindestens 60 Stunden absolviert werden, z.B. in Form von Seminaren, Lehrgängen oder Kongressen. Weitere Informationen finden Sie z.B. auf der Website des Dachverbands der gehobenen medizinisch-technischen Dienste Österreichs – MTD-Austria.

Weiterbildungen können beispielsweise beim Verband der Diaetologen Österreichs absolviert werden, z.B. für folgende Bereiche:

- Sporternährung
- Mikrobiom
- Allergologie
- Ernährungstherapie bei Diabetes
- Allergenkennzeichnung
- Probiotika
- Ernährungspsychologie

Weitere Weiterbildungsmöglichkeiten bieten Lehrgänge und Masterstudiengänge an Fachhochschulen und Universitäten, z.B. in den Bereichen Ernährungsmedizin, Ernährungstherapie, Gesundheitsmanagement oder Health Care Management.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten für DiätologInnen bestehen z.B. als TeamleiterIn.
Eine selbstständige Berufsausübung ist möglich und ist im Bundesgesetz über die gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz) geregelt. Nähere Informationen finden Sie auf der Website des Dachverbands der gehobenen medizinisch-technischen Dienste Österreichs – MTD-Austria
Der Beruf DiätologIn zählt zu den freien Berufen (Neue Selbstständige). Freie Berufe unterliegen nicht der Gewerbeordnung. Für manche freie Berufe, wie z.B. Arzt/Ärztin oder ArchitektIn, ist die Berufsausübung in eigenen Rechtsvorschriften gesetzlich geregelt und die selbstständige Tätigkeit muss bei der zuständigen Berufsvertretung gemeldet werden. Andere freie Berufe, z.B. KünstlerIn oder JournalistIn, sind nicht gesetzlich geregelt und können ohne Meldung ausgeübt werden. Wie bei jeder selbstständigen Tätigkeit muss diese jedoch beim Finanzamt bzw. bei der Sozialversicherung gemeldet werden.
Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Bundeskonferenz der Freien Berufe Österreichs.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.800,- bis € 2.940,- *
* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).
In den angegebenen Einkommenswerten gibt es große Unterschiede, die auf die verschiedenen KV zurückzuführen sind. In den angegebenen Einkommenswerten sind Zulagen nicht enthalten, diese können das Bruttogehalt um mehr als 10 % erhöhen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 25.02.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!